



Sachsen- Ass



Onlineausgabe



Sächsischer



Skatverband

„Jedem Ende wohnt ein Anfang inne“ Hermann Hesse

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

alle Welt freut sich auf Weihnachten...

und die ruhige Zeit zwischen den Jahren. In der Adventszeit besinnen wir uns und halten auch mal inne. Wir haben Wünsche und Erwartungen, schmieden Pläne und spüren vielleicht auch schon Veränderungen.

Ein erfolgreiches Skatjahr liegt hinter uns und in diesem Jahr hat ein Skatfreund aus unseren Reihen alle anderen überboten. Ingo Münch ist Deutscher Meister und Europameister! Das kann nicht nur mit Kartenglück zusammenhängen, nein, hier ist ein Könnler unter uns! Unser nochmaliger herzlicher Glückwunsch an Ingo stellvertretend für alle Skatfreunde, die in diesem Jahr mit ihren Erfolgen unseren Landesverband bundesweit vertreten haben!

Das kommende Jahr werden wir landauf landab mit vielen Veranstaltungen zum 30-jährigen Bestehens der Vereine und Verbandsgruppen verbringen. Unser Landesverband wird es in Form eines Jubiläumsturniers mit vielen Überraschungen tun.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2020!

Im Namen des Präsidiums

Angelika Endt



Bundesliga 2019

Letzter Spieltag

Alle Jahre wieder. Anfang September werden die Ligawettbewerbe final ausgetragen.

Die Bundesliga spielte in diesem Jahr im Maritim Hotel in Braunlage. Dieses in die Jahre gekommene Haus entspricht dem Charme der 70-er Jahre. Dadurch ist das Preis-Leistungsverhältnis leider in Schieflage. Etwas entschädigend ist die Lage mit fantastischem Blick über Braunlage und zur Seite auf den Wurmberg.

In der Herrenbundesliga starteten aus unserem Landesverband die Mannschaft von Herz Ass Dresden, welche die letzten drei Jahre in Folge Bundesligameister wurden, und die Mannschaft von 1. SSC Grand Ouvert Zwickau im zweiten Jahr nach ihrem Wiederaufstieg.

Bei den Damen waren die VG Auswahl Dresden, 2015 auch schon Bundesligameister, und die Damenauswahl der VG Zwickau auch im zweiten Jahr am Start. Zuzutrauen war allen alles....

Nach dem 1. Spieltag an diesem Wochenende belegte bei den Herren Zwickau Platz fünf und Dresden Platz sieben. In der 17. und 18. Serie war es ein Kopf an Kopf Rennen auf den Plätzen fünf und sechs, wobei Zwickau einen oder zwei Punkte vorn lag. In den letzten zwei Serien versuchten beide

beide Mannschaften zu ziehen, mittlerweile waren es schon 5 bzw. 6 Punkte Rückstand auf Platz eins. Herz Ass blieb in diesen Serien mit 0 Punkten auf der Strecke, aber Zwickau legte mit 6 Punkten eine furiosen Endspurt hin und landete mit 36:24 Punkten auf Platz drei, 4 Punkte hinter dem Ersten, 3 Punkte hinter dem



Zweiten, aber knapp 900 Spielpunkte !!! mehr als dieser! Ein großartiges Ergebnis! Respekt und herzlichen Glückwunsch, ebenso Herz Ass Dresden zum ungefährdeten Klassenerhalt!

Bei den Damen bewegte sich Dresden vorwiegend im vorderen Mittelfeld. Allerdings musste Zwickau von Anfang an gegen den Abstieg spielen. Da ich mit in der Turnierleitung saß und durch den ständigen Einblick in die Tablets die Tragik des Geschehens hautnah miterlebte, war mir mehr als einmal schlecht.

Letztendlich haben die Mädels es gerockt und, so blöd wie es gegenüber dem 3. der Herren und den beiden „Klassenerhaltern“ aus Dresden klingt, wir haben uns über diesen ersten Nichtabstiegsplatz wie Bolle gefreut!

Nachtrag:

Noch während des Abstiegskampfes der Zwickauer erreichte uns die Nachricht vom Staffelsieg von Vier Wenzel Flöha- Erdmannsdorf I in der 2. Bundesliga! Herzlichen Glückwunsch! Im nächsten Jahr mischen also fünf sächsische Mannschaften die Karten in der 1. Bundesliga! Wir danken euch für diese respektablen skatspielerischen Leistungen und drücken euch die Daumen! Gut Blatt!

Angelika Endt

Skatturnier mit Freunden

Auf dem Spielefest am 16.02.19 im Neuen Rathaus zu Leipzig wurden Kontakte zum Behindertenverband geknüpft. Somit kam es am 17.09.19 zu einem Skatturnier im Haus der Demokratie in der Bernhard-Göring-Straße in Leipzig.

Gedacht war unser Besuch reinweg zum gegenseitigen Kennenlernen. Von der VG Leipzig waren 6 Skatfreunde und vom Behindertenverband 5 Skatfreunde



anwesend. Nach einer kurzen Ansprache von dem Verantwortlichen des Behindertenverbandes Skatfreund Dieter Merchel und der VG Vorsitzenden Angelika Endt wurde ein „Preisskat“ (1x 24 Spiele) mit deutschem Skatblatt gespielt.

Den ersten Platz belegte der Skatfreund Karsten Trebst (872 Punkte) gefolgt von den Skatfreunden Rainer Arnold (790 Punkte), Thomas Richter (760 Punkte) und Christian Trebst (759 Punkte).

Viel wichtiger aber war, dass unser Gedanke für Integration und Inklusion richtig gut ankam. Eine faire Veranstaltung mit guter Stimmung.

Thomas Richter

25 Jahre Skat- und Romméclub Nichtraucher-Asse Chemnitz

14. September 2019 Jubiläumsfeier in Leukersdorf

Am Samstag versammelten sich die Mitglieder und ihre Angehörigen in der Sportgaststätte Leukersdorf, um das 25-jährige Bestehen unseres Clubs würdig zu feiern. Eine große Ehre für uns ist, dass Angelika Endt und Thomas Franke unserer Einladung folgten. Unser Vorsitzender Dr. Jörg Tröltzsch ging in seiner Rede auf den geschichtlichen Werdegang des Vereins ein und würdigte in anerkennenden

Worten die Leistungen aller Mitglieder und das gesellige Miteinander. Nach dem Kaffeetrinken schlüpfte der Großteil der Teilnehmer in die Sportschuhe, um einen lustigen Kegelwettkampf in Angriff zu nehmen. Gudrun Pöschmann konnte diesen für sich entscheiden und nahm als Preis das Skatbuch unseres Autors Dr. Rainer



Göbl in Empfang. Gegen 18.00 Uhr sahen sich alle einen Film mit musikalischer Unterlegung an, in dem Bilder der von uns organisierten Turniere wie Deutschlandpokal und Sachsenpokal etc., die sportlichen Errungenschaften, die Clubmeister, der jährliche Freundschaftsskat mit dem Sponsor Einsiedler Brauhaus und die vielen kulturellen Höhepunkte gezeigt wurden. Anschließend genossen wir ein reichhaltiges sowie qualitativ hochwertiges Abendessen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Angestellten und die Leitung der Gaststätte. Danach spielten wir eine von Manfred Kluge organisierte Runde Bingo.



Gudrun und Manfred gaben noch einen Sketch zum Besten und Johnny Cash alias Thomas Franke ließ den Song „Ring of Fire“ erklingen.

Wir bedanken uns beim Vorstand für die Organisation der gelungenen Feier und das herrliche Ambiente vor Ort.



Magdeburg ist immer eine Reise wert!

Nach der erfolgreichen Qualifikation im Februar über die 29. SMM in Flöha, konnten nun acht sächsische Mannschaften zur 49. DMM ins Maritim Hotel nach Magdeburg reisen. Mit dabei bei den Herren je eine Mannschaft der Vereine Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf, 1. SSC Grand Ouvert Zwickau 89, SC Ostsachsenbuben Neustadt, 1. Lugauer Skatverein, SC Vier Buben Bärenstein und SC Herz Ass Dresden. Bei den Damen startet die VG-Auswahl Dresden und bei den Junioren eine Auswahl des LV Sachsen.

Eine für dieses Jahr etwas unglückliche Planung und Durchführung verursachte leider, dass deutschlandweit einige Spieler und teilweise ganze Mannschaften nicht an den Mannschaftsmeisterschaften teilnahmen. Grund ist die zur DMM parallel stattfindende Europameisterschaft der ISPA auf der Costa Pacifica. Dass muss aus meiner Sicht für die zukünftigen Jahre besser werden, denn so nehmen sich die Verbände gegenseitig die Teilnehmer weg. Wir schickten deshalb schon zur SMM eine gemischte Mannschaft aus unserer 1. und 2. an den Start. Die EM-Teilnehmer (bei unserem Verein immerhin acht Spieler) wollten erst gar nicht in Flöha starten, wenn sie dann bei der Endrunde in Magdeburg sowieso nicht dabei sein können. Und ich denke so ging es vielen Mannschaften, die sich dadurch völlig anders aufstellten oder erst gar nicht an den Start gingen.

Am Samstag muss man sich gemäß Ausschreibung bis spätestens 8:30 Uhr anmelden, da sonst das Startrecht verfällt. Die einen reisen deshalb gleich am Freitag an und andere wie wir erst Samstag in der Früh. So fahren wir pünktlich am Samstag um 6:00 Uhr in Dresden los. Ein kurzer Stopp ist zeitlich noch drin und wir treffen zufällig die Spieler von Neustadt, die hier am „Alfred-Peters-Gedenkparkplatz“ immer halten.

Insider wissen nun Bescheid, warum er von der Neustädtern so getauft wurde. Um 8:10 Uhr dann pünktliche Ankunft am Maritim Hotel in Magdeburg. Nach der Anmeldung und Abholung der Startkarten treffen wir auch die meisten anderen sächsischen Mannschaften. Ich stelle dabei fest, dass es nicht unbedingt die beste Entscheidung ist, am Freitag anzureisen. Das ergibt zumindest meine Analyse einiger Spieler für die die letzte Nacht doch etwas lang war oder zu viel Promille beteiligt war. Da sind wir trotz sehr zeitigem Aufstehen vermutlich fitter und besser vorbereitet. Egal, denn beim Fussball heißt es immer „Entscheidend ist auf'm Platz!“ oder beim Skat eben am Tisch.

Deshalb gilt es nun über sechs Serien die Besten in Deutschland zu ermitteln. Bei den Herren waren es insgesamt 112 Mannschaften, bei den Damen 24 Mannschaften und bei den Junioren 11 Mannschaften.

Nach dem Einmarsch der Fahnen, der offiziellen Begrüßung, dem Wettkampfeid und der Nationalhymne werden die Meisterschaften eröffnet. Premiere ist der Einsatz der Tablets mit Skatguru. Dabei erfolgt die Eingabe der Spiele von Spieler 1 am Tisch über das Tablet und Spieler 3 schreibt wie eh und je ein Skatliste.



Zuvor wurde diese

Technik zwar schon in der 1. Bundesliga und auch bei anderen Veranstaltungen eingesetzt. Aber nun zum allerersten Mal bei der DMM und damit die bisher größte Veranstaltung als Härtetest. Ich hatte zuvor nur Positives darüber gehört, aber selbst noch keine Erfahrung damit gesammelt.

Und ich kann es nun bestätigen, denn vieles läuft mit dieser Technik wesentlich besser. Die Eingabe ist egal für welches Alter kinderleicht und die Ergebnisse sind sofort live. Man kann dadurch direkt über das Tablet (auf jedem Tisch liegt eins) oder über die installierte Skatguru-App auf dem eigenen Handy schauen wie jeder Spieler bzw. jede Mannschaft steht. Insbesondere nützlich für jeden Mannschaftskapitän, denn ich sehe immer live, bei welchem Spiel jeder ist und wie jeder an seinem Tisch steht. Dadurch muss ich nun nicht mehr von Tisch zu Tisch gehen oder die Spielstände über WhatsApp abfragen, um erst einmal alle Ergebnisse zu sammeln und dann zu entscheiden, wer eventuell ausgewechselt werden soll. Zusätzlich läuft die Spielzeit von zwei Stunden mit und wenn sie vorbei ist, ist auch Schluss.

Dadurch muss niemand von der Spielleitung die Einhaltung der Spielzeit kontrollieren und Spiele streichen, denn das funktioniert nun automatisch. Weiterhin sind nun Rechenfehler durch die Spieler gänzlich ausgeschlossen. Für die Spielleitung entfällt die komplette Erfassung nach Abgabe der Spiellisten, denn die Ergebnisse sind durch die Eingabe übers Tablet bereits vollständig im System erfasst. So kann es selbst beim Setzen viel schneller mit der nächsten Serie weitergehen. Einzig wenn man als Mannschaft vor einer Serie festlegt, dass man anders starten möchte, kommt es zu leichten technischen Problemen. Denn das braucht Vorlauf und die Mannschaften müssen rechtzeitig die Info an die Spielleitung geben, damit diese Änderungen auch im System umgesetzt werden können. Doch die meisten Mannschaften geben diese Info erst auf dem letzten Drücker. So entscheidet die Spielleitung bei Spielerwechseln, die bisherige Verfahrensweise anzuwenden und die Programmierer von Skatguru können sich noch etwas einfallen lassen, diesen Aspekt zu optimieren. Und auch die Interessierten, die gar nicht vor Ort sind, müssen nun nicht mehr über WhatsApp usw. die Spieler vor Ort fragen und dazu noch vom Spielgeschehen ablenken oder ewig warten, bis die Ergebnisse online gestellt werden. Auch sie können jetzt alles live verfolgen als wenn sie vor Ort wären.

Den besten Start legt Lugau mit 4.702 Punkten und Platz 6 sowie Flöha mit 4.484 Punkten und Platz 11 hin. Bärenstein erwischt mit 3.368 Punkten und Platz 76 den schlechtesten Auftakt. Die Damen der VG Dresden steigen mit 4.210 Punkten und Platz 3 prächtig ins Turnier ein und die Junioren übernehmen leider gleich zu Beginn die rote Laterne. Doch auch die folgenden Serien laufen nicht viel besser.

Es wird für die Juniorenauswahl eher ein „Dabei sein ist alles-Turnier“, um für die nächsten Jahre Erfahrung zu sammeln und zukünftig besser abzuschneiden. Zwickau katapultiert sich in Serie 2 mit 5.987 Punkten von Platz 71 auf Platz 3. Auch Flöha legt ordentliche 4.802 Punkte nach und klettert bis auf Platz 5 vor. Eine Verbesserung auf Platz 49 erzielt Bärenstein und damit liegen alle sächsischen Herrenmannschaften unter der Top50. Ich selbst erlebe eine Liste mit Happy End. Als Auswechsler muss ich bei Spiel 15 bei meinem Mannschaftsspieler Frank Jungnickel rein, der leider mit 0:2 und minus 190 Punkten einen totalen Fehlstart erlebt. Ich quäle mich durch die Liste und zu Spiel 37 stehe ich immer noch bei minus 160 Punkten. Ich will eigentlich nur noch irgendwie ins Plus, doch plötzlich startet bei mir ein Endspurt.

Ich kann die Liste in den letzten elf Spielen noch auf insgesamt 609 Punkte retten und gehe mehr als erleichtert vom Tisch.

Die Damen erleben in der 2.Serie mit 2.796 Punkten leider einen Absturz auf Platz 17. In der 3.Serie dann wieder eine durchschnittliche Runde und sie rutschen vier Plätze vor auf Platz 13. Bei den Herren geht es für viele leider in die falsche Richtung. Am schlimmsten erwischt es Neustadt, die von Platz 33 auf Platz 72 zurückfallen. Für Zwickau geht es sieben Plätze rückwärts, für Flöha drei und für Lugau neun. Nur Dresden und Bärenstein verbessern sich um sieben bzw. neun Plätze. In der vierten und letzten Serie des Tages kann nur Lugau glänzen, die sich mit 4.743 Punkten von Platz 18 auf Platz 10 verbessern und zum Spitzenreiter nur noch 595 Punkte aufholen müssen. Flöha fällt auf Platz 18 zurück, Zwickau auf Platz 15, Bärenstein auf Platz 43, Dresden auf Platz 56 und Neustadt auf Platz 87. Bei uns hatte ich leider einen nicht unwesentlichen Anteil daran. Mein Mannschaftsspieler Werner Vogel steht bei Spiel 35 mit 5:2 auf 597 Punkte. Ich versuche in den letzten 13 Spielen mein Glück und erlebe das blanke Desaster. Bei vier 6-Trümpfern jeweils mit Ass zu dritt und Fehlkarte muss ich jedes Mal gegen vier Trümpfe antreten und beim Ass zu dritt stehen immer alle vier auf einer Hand dagegen. Ich spiele dadurch 0:4, beende die Liste mit 167 Punkten und will am liebsten im Boden versinken bzw. mich irgendwo verstecken. Das ist damit das vollkommen gegenteilige Erlebnis im Vergleich zu Serie 2. Aber das ist Skat und da muss man eben durch! Die Damen finden mit 4.727 Punkten einen versöhnlichen Tagesabschluss und verbessern sich dadurch von Platz 13 auf Platz 7.

Mit 1.360 Punkten Rückstand zum Spitzenreiter ist jedoch noch einiges aufzuholen.

Zum Abschluss des Tages treffen sich alle beim vom DSkV gesponserten und traditionellen Abendbuffet, um es sich schmecken zu lassen und den Tag Revue passieren bzw. ausklingen zu lassen. Hier muss ich positiv hervorheben, dass sich die Qualität und Auswahl des Buffets im Vergleich zu den Vorjahren stark verbessert hat. In meinem Kopf rattern und arbeiten immer noch die vier verlorenen Spiele. Ich rechne aus, wo wir wohl stünden, wenn ich die gewonnen bzw. weggelassen hätte, auch wenn sie nicht rückgängig zu machen sind. Da kommt mein Zimmerkollege und Mannschaftsspieler Matthias Mühlan und drängelt mich: „Mache hinne!“. Da war ja etwas und ich erinnere mich, dass wir noch in die Sauna wollten. Schnell bin ich aufs Zimmer, schnappe mir Bademantel und Schlappen und ab geht es zum Schwitzen.

Ach herrlich und in meiner Verfassung gerade Balsam auf die Seele. Es dauert nicht lange und die Sauna ist in sächsischer Hand. Die komplette Mannschaft von Flöha, ein Zwickauer und zwei Dresdner wählen diesen Ausklang nach den vier kräftezehrenden Serien, schwelgen in alten Zeiten und auch Visionen für das neue Skatjahr 2020.

Der Sonntag muss nun über die letzten beiden Serien die Entscheidung bringen und so griffen auch die sächsischen Mannschaften noch mal an. Mit 4.911 Punkten verbessert sich Dresden um 29 Plätze auf Platz 27 vor. 4.894 Punkte reichen Neustadt um von Platz 87 auf Platz 45 vorzurücken. Und auch Flöha gelingt mit exakt 4.800 Punkten der Vormarsch von Platz 18 auf Platz 6. Mit 545 Punkten Rückstand zum Spitzenreiter ist damit noch alles möglich. Aber auch Lugau verbessert sich um zwei Plätze auf Platz 8 und hat mit 721 Punkten Rückstand ebenso noch alle Chancen. Zwickau kann Platz 15 halten, aber müsste in der letzten Serie für den Gesamtsieg schon über 5.500 Punkte erzielen. Bärenstein fällt um acht Plätze auf Platz 51 zurück und für die Damen bestehen nun leider keine Titelchancen mehr, denn sie fallen mit nur 2.453 Punkten auf Platz 12 zurück.

Die alles entscheidende letzte Serie startet und bei Flöha geht es weiter nach vorn. Kurz vor der Hälfte der Liste sind sie laut Zwischenstand über Skatguru schon auf Platz 3 geklettert und es fehlen nur noch wenige Pünktchen bis nach ganz vorn. Doch auf der Zielgeraden geht dem Deutschen Mannschaftsmeister von 2017 die Luft aus. Am Ende sogar Absturz bis auf Platz 22.

Auch Lugau kann sich lange in der Top10 halten und fällt zum Ende leider bis auf Platz 20 zurück. Die Enttäuschung ist Jens Bochmann ins Gesicht geschrieben, denn er allein erzielte für seine Mannschaft in den sechs Serien grandiose 7.854 Punkte und ist damit bester Einzelspieler dieser Meisterschaften. Zwischen diese beiden Mannschaften schiebt sich noch Neustadt, die mit 4.697 Punkten in ihrem Sonntagslauf weiter nach vorn stürmen. Im Gesamtergebnis folgen dann Dresden auf Platz 25, Zwickau auf Platz 43 und Bärenstein auf Platz 56. Die Damen spielen in der letzten Serie 4.029 Punkte und halten damit ihren 12. Platz.

Ich persönlich ziehe ein positives Fazit aus meiner nun achten Fahrt zu einer DMM, obwohl der ganz große sportliche Erfolg ausblieb. Magdeburg ist immer eine Reise wert, denn das Maritim Hotel bietet hier die idealen Voraussetzungen für solche Veranstaltungen. Die Spielleitung leistete einwandfreie Arbeit. Alle fühlten sich wohl.

Und skatspielerisch lernt man eh immer dazu. Die Aussichten auf sächsische Erfolge waren groß und die Zwischenstände verheißungsvoll. Immerhin platzierten sich bei den Herren alle in der vorderen Hälfte, aber keine davon schaffte es zum Schluss in die Top 20. Im nächsten Skatjahr wird dann bei der Jubiläumsausgabe zur 50. DMM wieder aufs Neue in Magdeburg angegriffen und alle können beweisen, dass sie für den Titel reif sind! Übrigens sind die Weltmeisterschaften in Edmonton (Kanada) vorher beendet und es kommt zu keiner Terminüberschneidung.

*Martin „Max“ Merkel
SC Herz Ass Dresden*

Der 29. Sachsenpokal geht nach Sachsen-Anhalt!

Die weite Anreise hat sich gelohnt. Mit 4288 Punkten gewinnt Norbert Ehrlik vom Club der Riedgänse (Sangerhausen) den diesjährigen Sachsenpokal. Die Plätze 2 und 3 gingen an Bernd Korb und Rony Müller. Beste Dame wurde Gisela Fuchs aus Jena.

Beachtliche 251 Teilnehmer, darunter leider nur 13 Damen und ein Junior, kämpften um den 29. Sachsenpokal und um 73 Geld- und Sachpreise. Das Turnier wurde wieder am letzten Oktoberwochenende im Pressezentrum am Sachsenring gespielt.

Da das Wetter ebenfalls mitspielte, konnten sich die Organisatoren über 72 Starter an der Tageskasse freuen.

Erstmals wurde auch ein „Kleiner Sachsenpokal“ ausgespielt. 14 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren spielten an gleicher Stätte direkt neben „den Großen“.



Die drei Erstplatzierten: Bernd Korb, Norbert Ehrlik und Rony Müller

In gewohnt entspannter Atmosphäre verlief auch dieser Sachsenpokal. Die beste Serie legte Andreas Schwab (Dresdner Skatbuben) mit 2.104 Punkten hin. Ebenfalls als Seriensieger wurden die Skatfreunde Ralf Rabenstein (Vier Buben Bärenstein) mit 1.854 und Michael Große (Blanke 10 Sömmerda) mit 1.839 Punkten geehrt. Die Damenwertung konnte Gisela Fuchs (Kahlaer Skatclub) mit 3.884 Punkten – insgesamt Neunte - knapp vor Janet Drechsel (Flöha-Erdmannsdorf) mit 3.880 Punkten (11. Platz) für sich entscheiden. Dritte wurde hier Katrin Reinsberger aus Leipzig (Reizker PV) mit 3.398 Punkten und Platz 41 total.

Zum Hauptwettbewerb. Die 4.288 Punkte des Sachsenpokalsiegers Norbert Ehrlik können sich sehen lassen. Es war für ihn fast ein Start-Ziel-Sieg, begann er doch Serie 3 mit deutlichem Vorsprung und sicherte diesen ab. Hinter ihm landeten Bernd Korb („Glück-Auf“ Freiberg) mit 4.179 und Rony Müller (Goldene Höhe Schneeberg) mit 4.127 Punkten schon etwas distanziert auf dem Treppchen. Von Platz 4 (Mike Preußner/1. Lugauer SV) bis Platz 94 erzielten alle Starter über 3.000 Punkte, was den Schluss auf ein gutklassiges und ausgewogenes Turnier zulässt. Die Plätze bis 60 wurden mit Geldpreisen dotiert.

DSkV-Präsident Hans-Jürgen Homilius besuchte für eine Stunde das Turnier und ließ es sich nicht nehmen, bei der Siegerehrung für unseren Skatnachwuchs persönlich zu gratulieren.

Alle Nachwuchsspieler gingen mit Siegerpreisen oder einem kleinen Ehrenpreis nach Hause.

Allen Siegern und Platzierten nochmals Herzlichen Glückwunsch! Der 30. Sachsenpokal wird am 24. Oktober 2020 an gleicher Stelle gespielt. Die Organisatoren versprechen die Überwindung der kleinen Auswertungspressen, eine wesentlich bessere und längere Essenversorgung, kleine Schnäppchen und hoffen auf eine noch zahlreichere Teilnahme als in diesem Jahr.

Manfred Walther
Turnierleiter

Eva-Maria Wolf gewinnt beim 20. Sächsischen Damenpokal ***7. SMP-Sieger wird das Mixed Eva & Hans Wechler***

Am Sonntag, den 03.11.2019, fand die 20. Auflage des Sächsischen Damenpokal am neuen Standort im Gasthaus Ritterhof in Altmittweida statt. Gleichzeitig wurde der 7. Sächsische Mixed-Pokal (SMP) ausgespielt.

Die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr war positiv. 29 Damen (+5) / 26 Mixed (+7) und 25 Herren (+6)

Die Atmosphäre war entspannt. Alle Damen und Herren waren gut gelaunt.

Nach der Begrüßung startete dann die 1. Serie.

Seriensiegerin wurde Eva Maria Wolf mit 1.538 Punkten.

Serie 2 wurde nach der Platzierung der 1. Serie gesetzt.

Jetzt ging es um die Siegerpokale und die Geldpreise.

Den Serienpreis für Serie 2 erspielte sich Ina Göschel aus Crimmitschau mit 1.503 Punkten.



Insgesamt wurden 8 Geldpreise bei den Damen sowie 8 Geldpreise für die Mixedwertung ausgereicht.

Für die Damenwertung wurden durch den SSKV 5 Euro / Dame in den Preisgeldtopf eingezahlt.

Platz	Name	Serie 1	Serie 2	Gesamt
1	Wolf, Eva-Maria	1538	1267	2805
2	Wechler, Eva	1413	978	2391
3	Göschel, Ina	837	1503	2340
4	Kehrer, Christiane	1170	1155	2325
5	Schild, Manuela	1491	820	2311
6	Lorenz, Kathleen	1284	903	2187
7	Grihm, Ute	1020	1166	2186
8	Hahmann, Christel	1031	1095	2126



Auf ein Neues 2020 und allzeit Gut Blatt!

Rang	Spieler 1	Spieler 2	1. Serie	2. Serie	1. Serie	2. Serie	Gesamt
1	Wechler, Eva	Wechler, Hans	1413	978	1608	617	4616
2	Göschel, Ina	Möckel, Jens	837	1503	810	1402	4552
3	Hornung, Sabine	Zahn, Frank	366	1282	1630	1208	4486
4	Schild, Manuela	Förster, Sebastian	1491	820	1188	948	4447
5	Lorenz, Kathleen	Hedrich, Andreas	1284	903	1258	960	4405
6	Kretschmar, Jenny	Kretschmar, Uwe	836	1129	1311	1122	4398
7	Hoferichter, Pia	Bauer, Ralph	1517	515	1647	530	4209
8	Kehrer, Christiane	Bergert, Ulrich	1170	1155	1018	831	4174

Mathias Schild

Damenreferent

Karla Textura trifft.....

Welcher Skatspieler kennt sie nicht, die Tage, Wochen, Monate oder gar Jahre, wo alles gegen einen läuft. Kein Material, schlechte Findungen, extreme Kartenstände und falsche Bauchentscheidungen lassen uns verzweifeln, leichtsinnige Spielfehler machen das Unglück perfekt.

Schon deshalb habe ich mich auf den Weg gemacht, um ganz persönlich mein Mitgefühl und Beileid auszusprechen.

Oops, da hab ich wohl was verwechselt. Auf mein klingeln öffnet Ingo Münch die Tür, gerade erst zum Europameister 2019 gekürt. Die ganze Wohnung strahlt Skat in Reinkultur aus, überall Pokale. Fast andächtig betrete ich seine gute Stube. Am „Arbeitsplatz“ der Laptop, ich erkenne sofort Skat Online, klar was auch sonst. Auf der anderen Seite ein Schrank voller Trophäen mit den ganz großen Pötten, man muss es wirklich selbst gesehen haben. Mea culpa, seine ganze Vita bekomme ich natürlich nicht zusammen.



Aber ich weiß, dass er 2008 bei den Weltmeisterschaften den 3. Platz erreicht hat, 2009 bei den Europameisterschaften Zweiter wurde, zweimaliger Mannschaftsweltmeister, fünfmaliger Mannschaftseuropameister und gerade in diesem Jahr nach 25 Jahren zum zweiten mal Deutscher Meister wurde. Turniersiege, Skatwochen ect. lasse ich an dieser Stelle einfach mal weg. Manche sammeln Briefmarken, manche Porzellanfiguren, Ingo sammelt Pokale.

„Mensch Ingo, lief ja wirklich ganz schlecht dieses Jahr. Meinen herzlichen Glückwunsch.“

Sonntag 14 Uhr, gute Zeit für ein Glas Rotwein zum Plaudern. Das meint zumindest Ingo und so stoßen wir erst mal auf seine gigantischen Erfolge an.

Für die nächsten zwei Stunden bin ich nur noch staunender Zuhörer. Ingo erzählt:

„Ach Karsten, du weißt doch wie das ist. Kartenglück und singen, lässt sich nicht erzwingen. Es fing im Februar an. So richtig wollte ich gar nicht aber bin dann doch wegen paar liebgewonnen Teilnehmern kurzfristig zum Eurostrand-Cup nach Fintel. Letzte Serie geht bei mir an Tisch 3 die Karte auf. Bei allen vor mir lief nicht wirklich was zusammen.

Jetzt schaffe ich es tatsächlich, das letzte Spiel der Serie zu verlieren und gewinne das Turnier mit 5 Punkten vor Platz 2 und 36 Punkten vor Platz 3. Das ist eben auch Glück. Der Sieg im Tandem rundete die Geschichte ab.

Im Juni bin ich in Lermoos noch in der letzten Serie auf einen lukrativen 6. Platz gesprungen und danach kam schon die Deutsche Einzelmeisterschaft. Das war mit dem erneuten Titelgewinn nach 25 Jahren schon sehr emotional. Natürlich braucht man da Kartenmaterial, aber dort hat sich auch meine eher solide Risikoabwägung bezahlt gemacht. 83 Gewinnspiele ist für 8 Serien nicht viel, nur 2 Verlustspiele aber toll.

Mein Skatjahr war damit schon top. Die Europameisterschaft habe ich mir mehr als Urlaub gegönnt, auch wenn ich natürlich in jedes Turnier mit Ehrgeiz gehe. Über die Jahre bin ich aber gelassener geworden.“

Ingo unterbricht kurz und meldet sich erst mal für ein Turnier im Internet an. Ich habe Verständnis, Arbeit geht vor.

„Geplant habe ich meine Anreise zum Kreuzfahrtschiff selbst, ich wollte da keinen Stress. Im Jahr 2004 zur Weltmeisterschaft nach Chile dauerte meine Anreise 36 Stunden, bitte nie wieder. Schon lustig, dass wir den Flieger trotz meiner Planung dann 5 Minuten vor ultimo erreicht haben. Die letzte Nacht vor dem Auslaufen habe ich dafür ganz seriös verbracht, außer ein paar Wirtschaften war dort eh nix los. In die Europameisterschaft startete ich eigentlich ganz entspannt. Die ersten 8-10 Serien hab ich aber irgendwie keine Karten bekommen, 8 zu 1, 9 zu 1, 9 zu 0 usw.“

„Moment“ muss ich jetzt einschreiten. Schließlich habe ich meine Hausaufgaben gemacht und Ingos Serien angeschaut. „Keine Serie unter 900, 15-Hundert, 14-Hundert, 13-Hundert, 11-Hundert und zweimal 1000 sind schlechte Karten?“

Ingo lächelt. „Na ja, gefühlsmäßig war das halt so.“

Er erläutert mir Kartenverteilung und Ablauf einiger interessanter Spiele und so manche Anekdote der Reise. Ingo hat dafür wohl eine spezielle Festplatte in seinem Gehirn. Anders ist es nicht zu erklären, schließlich spielt er derweil weiter online das Turnier mit.

„Die Ausflüge habe ich eigentlich alle mitgemacht, nur am Tag der Nationalmannschaften habe ich für Österreich gespielt. Selbst sportlich habe ich mich betätigt. 1 Stunde 45 Minuten ist als Spielzeit je Serie knapp und ich musste dringend am dritten Spieltag für kleine Ingos. Da hättest du mich mal sehen sollen, in welcher Zeit ich über die Treppe gleich 3 Decks überwunden habe.“ erklärt er lachend.

„Serie 11 und 12 brachten mich mit zusammen 3.116 Punkten an Tisch 3 vor dem letzten Tag. Das war schon wichtig, weil es von hinteren Tischen schwer wird, alle reizen dann mit dem Messer zwischen den Zähnen.

Die letzten 3 Serien spiele ich zu 0 und qualifiziere mich sogar als 1. für das Finale der besten 16.

Dort geht ja nun alles von vorn und nach Tischpunktregelung los. Man kennt sich über Jahre, Hobbyangler sind da nicht dabei. Nebenbei bemerkt war dieses Finale von der Spielstärke gegenüber 2009 um 3 Klassen stärker besetzt. Ich kenne die Situation natürlich, aber trotzdem ist man nervös.“

„Was hilft da?“ frage ich.

Mit einem Augenzwinkern antwortet Ingo: „Tief durchatmen und ein Wodka-Tonic. Mit dreimal 4 und einmal 3 Punkten bin ich riesig in das

Finale gestartet, aber konnte mir trotzdem in der letzten Serie nichts erlauben. 2 Tischpunkte Vorsprung und die schlechteren Spielpunkte sind knapp. Da erinnert man sich natürlich, 2008 wurde ich zur WM in Calpe mit sportlichen 17 Tischpunkten auch nur Dritter. Mitte der letzten Serie wich so langsam die Anspannung und nachdem das Ergebnis fest stand, war einfach nur Freude pur und absolute geistige Erschöpfung. Wir „Sachsen“ waren ja außerdem mit Candy Richter, Deni Lazicic, Maik Neumann und Martin Däuber ganz stark in diesem Finale vertreten. Das muss auch erwähnt werden.“



Inzwischen hat Ingo auch die Serie im Internet beendet. Zockerturnier und Ingo

natürlich im Geld. Mich wundert sowieso nichts mehr.

Ich habe einen tollen Nachmittag mit unserem amtierenden Europameister verbracht. Stundenlang könnte man ihm zuhören. Sachsens erfolgreichster Skatspieler.

Anschauen muss ich den Pokal noch mal, anfassen bringt Unglück.

Vielen Dank für deine Zeit und das Glas Wein, lieber Ingo Münch.

Karla Textura

Chronistenpflicht

Ingo hat sie natürlich alle erwähnt, seine Kumpels, Freunde und Weggefährten aus Sachsen, die ihm folgende Generation. Für mich beeindruckend schätzt er einige von ihnen am Höhepunkt seiner Karriere besser als sich selbst ein. Auf seinen Wunsch hin nenne ich hier keine Namen.

Sachsen, wo die schönsten / besten Frauen wachsen.....

Europameister bei den Junioren 2019 wurde Nadine Schild aus unserem Landesverband.

Karla Textura gratuliert ganz herzlich im Namen aller sächsischen Skatspieler. Versprochen, beim nächsten großen Titel besuche ich auch sie.



11. Sächsische Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaft

Am Sonnabend, den 23. November 2019, fanden in Glauchau die 11. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. In der Spielstätte, der Internationalen Grundschule Glauchau, nahmen 36 Teilnehmer den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Geld- und Sachpreise auf.

Es spielten 9 Bambini, 20 Schüler und 7 Jugendliche.

In allen Kategorien waren Teilnehmer aus allen Verbandsgruppen am Start. Wieder dabei die Teilnehmer aus dem LV08 der VG 85 „Die Aischgründer Neustadt“ mit unserer Rita.

Vor Turnierbeginn führten die Aischgründer noch einen Sketch auf, der alle begeisterte. So war gute Laune schon von Anfang an angesagt.

Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt, egal ob mit Kuchen (von den Betreuern mitgebracht), Kaffee, Plätzchen, Wiener oder Frikadellen (von unserer Präsidentin Angelika selbst geknetet). Die Verpflegung hatten Rita und Manuela übernommen.

Um 11.20 Uhr begann die 1. Serie für die 11 Tische. Die Atmosphäre war prächtig und die Stimmung unter den Teilnehmern gut. Die Bambini spielten 2x12 Spiele; die Schüler 2x24 und die Jugendlichen 2x36 Spiele.



An den Bambini-Tischen spielten die Jüngsten unter fachkundiger Anleitung von 3 Betreuern.

Nach der 1. Serie gab es dann zur Stärkung einen Imbiss.

Danach begann dann die 2. Serie.

Um 16.15 Uhr war es dann geschafft; die Schlacht war geschlagen und die Sieger und Platzierten konnten ihre Preise in Empfang nehmen.

Bei den Bambini siegte Anton Richter (868 P.) Grundschule Nobitz vor Jenny Becker (835 P.) Aischgründer Neustadt und Linus Nündel 826 P. (Lerchenberggymn. Altenburg) .

Bei den Schülern gewann Arian Müller (1.346 P. – Lerchenberggymn. Altenburg) vor Paul Frühauf (1.304 P.) – Leipzig) und Hannes Kress (1.283 Punkte)- Aischgründer Neustadt.



Bei der Jugend war das Treppchen ganz in Altenburger Hand. Es siegte Maximilian Waldheim aus Altenburg (1.857 P.); gefolgt von Philipp Freytag (1.682 P. - Altenburg) und Kukas Kurtz (1.250 P.) – (Lerchenberggymn. Altenburg).

Jeder Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung einen Preis mit nach Hause nehmen.

Die Meisterschaft fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Wir bedanken uns bei der Internationalen Grundschule Glauchau, dem SSKV, dem DSKV, der Deutschen Bahn, den ungenannten Sponsoren, den Fahrern und den Betreuern vor Ort, die dafür sorgten, dass das Turnier bei allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Auf ein Neues in 2020, bleibt schön gesund und verlebt ein schönes erholsames Weihnachtsfest

Matthias Schild

Referent für Jugend und Damen im SSKV

30. SÄCHSISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

am 15. und 16. Februar 2020

Stadtsaal im Wasserbau der Alten Baumwolle

09557 Flöha, Claußstraße 3

Veranstalter: Sächsischer Skatverband

Ausrichter: Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.

Konkurrenzen : Mannschaftswertung für Damen, Herren und Junioren

Spielmodus : Es werden 6 Serien à 48 Spiele (Junioren und Damen 4 Serien) mit französischem Blatt in 4 Farben absolviert. Teilnahmeberechtigt sind alle Damen-, Herren- und Juniorenmannschaften.

Für die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Junioren ist eine Meldung zur Sächsischen Meisterschaft Pflicht.

Samstag, 15.02. 8.15 Uhr Einlass
8.55 Uhr Begrüßung durch den Spielleiter
9.00 Uhr Beginn der 1. Serie
11.20 Uhr Beginn der 2. Serie (während der Serie Mittagessen)
14.15 Uhr Beginn der 3. Serie
16.35 Uhr Beginn der 4. Serie

Nach der 4. Serie können die Mannschaften selbst entscheiden, ob sie die 2 Serien am Sonntag absolvieren möchten oder nicht.

Sonntag, 16.02. 8.55 Uhr Begrüßung
9.00 Uhr Beginn der 5. Serie
11.45 Uhr Beginn der 6. Serie (während der Serie Mittagessen)
anschließend Siegerehrung

An beiden Tagen ist das Rauchen im Spiellokal untersagt!

Preise: HERREN: 1. Platz : 1 Ehrenpreis, 5 Medaillen und Wanderpokal
2.+ 3. Platz : je 1 Ehrenpreis und 5 Medaillen
sowie Geldpreise

DAMEN: 1. Platz : 1 Ehrenpreis und 5 Medaillen (bei mind. 3 Mannschaften)

Startgeld: Das Startgeld (inkl. Kartengeld) in Höhe von 60,00 € für die erste Mannschaft, 45,00 € für die zweite Mannschaft und 30,00 € für jede weitere Mannschaft bei den Herren, 60,00 € bei den Damen sowie 30,00 € für Juniorenmannschaften ist durch die Kassenwarte der Vereine bis 09.02.2020 auf das Tagesgeldkonto des SSKV zu überweisen (IBAN: DE24 8306 5408 7004 4392 60).

Meldeschluss: Die Vereine haben ihre zu meldenden Mannschaften im vorgefertigten Formular (zum Download auf der SSKV-Seite oder beim VG-Spielleiter) bis zum 09.02.2020 per Mail dem Spielleiter Meisterschaften zu übermitteln. john.stopfkuchen@arcor.de

Verlustgeld: Für jedes verlorenen Spiel je 1,00 €. Junioren in der Juniorenkonkurrenz je Spiel 0,50 €. Der Spielerpass ist mitzuführen und vorzulegen.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken führt zum Ausschluss!

Die Disziplinarordnung findet bei allen Verstößen gegen sie Anwendung!

Verspätet anreisende Spieler müssen sich bis 8:45 beim Spielleiter melden (Tel. 0162/7813678)

30. Sächsische Einzelmeisterschaften

am 07. und 08. März 2020

im Quality-Hotel Kesselsdorf

01723 Kesselsdorf

Zschoener Ring 6

Tel. 035204-4590

Veranstalter: Sächsischer Skatverband
Ausrichter: Sächsischer Skatverband
Konkurrenzen: Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren und Junioren
Spielmodus: Es werden 7 Serien à 48 Spiele (Senioren 40 Spiele) mit franz. Blatt in 4 Farben absolviert. Teilnahmeberechtigt sind die Qualifizierten bei den VG Einzelmeisterschaften laut Quotierung durch den SSKV (Junioren unbegrenzt) und die Vorjahresmeister.

Samstag, 07. 03. 8.15 Uhr Einlass
8.45 Uhr Begrüßung durch den Spielleiter
9.00 Uhr Beginn der 1. Serie
11.20 Uhr Beginn der 2. Serie (während der Serie Mittagessen)
14.00 Uhr Beginn der 3. Serie
16.20 Uhr Beginn der 4. Serie

Mit entsprechender Eintragung auf der Spielliste der 4. Serie hat sich jeder Teilnehmer für oder gegen die 3 Serien am Sonntag zu entscheiden !

Sonntag, 08. 03. 8.55 Uhr Begrüßung
9.00 Uhr Beginn der 5. Serie
ca. 11.35 Uhr Beginn der 6. Serie (während der Serie Mittagessen)
ca. 14.10 Uhr Beginn der 7. Serie

An beiden Tagen ist das Rauchen im Spiellokal untersagt !

Preise:

HERREN:		DAMEN:	
1. Platz	Ehrenpreis + 100,00 €	1. Platz	Ehrenpreis + 40,00 €
2. Platz	Ehrenpreis + 75,00 €	2. Platz	Ehrenpreis + 30,00 €
3. Platz	Ehrenpreis + 60,00 €	3. Platz	Ehrenpreis + 20,00 €
4. Platz	Ehrenpreis + 50,00 €	SENIOREN:	
5. Platz	Ehrenpreis + 40,00 €	1. Platz	Ehrenpreis + 50,00 €
JUNIOREN:		2. Platz	Ehrenpreis + 40,00 €
1. Platz	Ehrenpreis	3. Platz	Ehrenpreis + 30,00 €

Geldpreise werden erst ab 6 Teilnehmern ausgeschüttet. In den Konkurrenzen Herren und Senioren werden noch weitere Geldpreise vergeben.

Startgeld: Das Startgeld (inkl. Kartengeld) von 15.00 € für Damen, Herren und Senioren sowie 9.00 € für Junioren ist durch die Kassenwarte der Verbandsgruppen bis 01.03.2020 auf das Tagesgeldkonto des SSKV zu überweisen.

Meldeschluss: Die VG-Spielleiter haben die Teilnehmer getrennt nach Konkurrenzen mit Spielerpassnummer (Jun./Sen.mit Geburtsdatum) bis 01.03.2020 beim Spielleiter Meisterschaften des SSKV zu melden.

Für jedes verlorenen Spiel sind je 1,00 € zu entrichten (Junioren zahlen jeweils die Hälfte). Jeder Teilnehmer hat seinen Spielerpass mitzuführen und vorzulegen.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken führt zum Ausschluss! Die Disziplinarordnung des SSKV findet bei allen Verstößen gegen sie Anwendung !

Die Sächsischen Einzelmeisterschaften sind die Qualifikation für die 65. Deutschen Einzelmeisterschaften am 06./07.Juni 2020 in Würzburg.

Übernachtungswünsche: werden rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der SSKV Website bekanntgegeben
Verspätet anreisende Spieler müssen sich bis 8:45 beim Spielleiter melden (Tel 0162/7813678)

Zoo Leipzig Skat Masters

TROPENHALLE GONDWANALAND
28.02.2020, 17 UHR

FREUNDES- UND FÖRDERVEREIN DES ZOO LEIPZIG E.V.

ZOO LEIPZIG
Der Natur auf der Spur.

Anreise
Straßenbahn-Linie 12; Haltestelle „Zoo“
PKW und Reisebus: Richtung Leipzig-Zentrum
Parkhaus: 1375 Stellplätze vorhanden
Fahrradstellplätze zwischen beiden Zoo-Parkhäusern

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Veranstaltung über den Eingang von Gondwanaland an der Pfaffenfelder Straße (ca. 100 m vom Zoo-Haupteingang) erfolgt.

Unterstützt durch unsere Sponsoren

güNSEL, Handwerkskammer zu Leipzig, L&P - Autorecycling.de

Wir danken auch unseren kleinen Künstlern, Schülern der Regenbogen Grundschule Taucha, für ihre Unterstützung bei der Gestaltung der symbolischen Futterkörbe.

Zoo Leipzig GmbH, Eventteam
Pfaffenfelder Straße 29, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 3103-370, Fax: 0341 3103-333, 377
E-Mail: skatmasters@zoo-leipzig.de
www.zoo-leipzig.de

Ein starkes Team um Konsul Michael Weichert, Präsident der Freundes- und Förderverein des Zoo Leipzig, Pierre Wessel, Eventmanager des Zoo Leipzig und den Reudnitzer Skatbuben Thomas Nürnberger und Karsten Trebst stecken mitten in den Vorbereitungen für ein einzigartiges Projekt. Alle miteinander ambitionierte Skatspieler konnten Professor Jörg Junhold, Direktor des Zoo Leipzig schnell von ihrer Idee begeistern und gern bot er die Schirmherrschaft an. Zoo Leipzig Skat

Masters war geboren. Der Eventbereich der Tropenhalle Gondwanaland bildet am 28.02.2020 eine beeindruckende Kulisse für ein großes Skatturnier. Dabei kommt nicht nur das gesamte Abreitzgeld einem Zooprojekt zu Gute. Viele Personen, Institutionen und Unternehmen unterstützen sowohl das Turnier als auch den Benefizcharakter der Veranstaltung. Bei der Anmeldung entscheidet sich jeder Spieler für einen persönlichen Glücksbringer, sei es nun Flamingo, Elefant oder Faultier.

Skatturnier im Zoo Leipzig

1. PLATZ 750 € PREISGELD

Zoo Leipzig Skat Masters, ein Skatturnier für jedermann

Neben Ruhm und Ehre, Geld- und Sachpreisen geht es bei diesem besonderen Turnier um den guten Zweck. Die Preisgelder und Sachpreise werden durch Unternehmen, Vereine und edle Spender erweitert, gleichzeitig fließt das gesamte Abreitzgeld der Veranstaltung und alle symbolischen Futterkörbe Projekten des Zoo Leipzig zu.

Wie melde ich mich an?
Jeder Interessent kann sich mit Name und Vorname, Verein oder Wohnort anmelden. Jeder Spieler wählt zusätzlich eine Tierart des Zoo Leipzig. Neben seinem persönlichen Gewinn kann er einen symbolischen Futterkorb erhalten, der dann seinem Glücksbringer zu Gute kommt.

- ✦ Anmeldetool des Zoo Leipzig: zoo-leipzig.de/skatmasters
- ✦ per E-Mail an: skatmasters@zoo-leipzig.de
- ✦ telefonisch unter: 0341-5933-377

Startgebühr

- ✦ Startgebühr: 21,00 € inkl. Kartengeld
- ✦ Abreitzgeld: 1. bis 3. Spiel 1,00 € / ab 4. Spiel 2,00 €

Die Startgebühren können am Spieltag vor Ort in Bar entrichtet werden.

- ✦ ab 14.00 Uhr Einlass
Nutzen Sie die Zeit bis zum Turnier und entdecken Sie Flora und Fauna der Tropenhalle Gondwanaland.
- ✦ 16.45 Uhr Startkartenausgabe
- ✦ 17.00 Uhr Beginn
- ✦ Spielort: Tropenhalle Gondwanaland
- ✦ Turnus: 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV
- ✦ Preise: 1. Platz Pokal + 750,00 € + Futterkorb
Das gesamte Startgeld, zusätzliche Sponsorengelder und Sachpreise kommen zur Auszahlung.
- ✦ Ausrichter: Freundes- und Förderverein des Zoo e. V. Leipzig & Reudnitzer Skatbuben e. V.



Impressum



Sächsischer Skatverband

Vertretungsberechtigte/Präsidentin

Angelika Endt

Miltenberger Str. 40

04207 Leipzig

Tel.: 0341 9419634

Endt.Franke@t-online.de

Sachsen-Ass Gestalter

Karsten Trebst

Heiterblickallee 68

04329 Leipzig

Tel.: 0151 65 16 77 55

karsten.trebst@gmx.de



Sächsischer



Skatverband